



*Big Jim Colosimo
der König der Unterwelt von
Chicago*



*Dale Winter
die pikante australische Sängerin
und zweite Frau Colosimos*

Brutal und zielbewußt ging er seinen Weg weiter, vorwärts und immer höher. Seine Heirat im Juli 1902 mit der schönen Victoria Moresco, Eigentümerin von zwei Bordellen, war wieder ein Schritt voran. Bald war er Hauptleiter aller verrufenen Lokale am Seeufer. Damit nicht zufrieden, eröffnete er sein großes, elegantes Restaurant an Wabash und 22ter Straße, das sich bald Weltruhm erwarb und in dem internationale Größen verkehrten.

Der liebenswürdig lächelnde Restaurateur freundete sich mit vielen seiner Gäste an. Aber nur wenige von ihnen ahnten, daß er zu gleicher Zeit ein ganz anderes, blutiges Gewerbe hatte, in bitterster Fehde mit anderen Banden (er war Gründer des mächtigen „West Side“-Gang) lebte und daß ihm persönlich nicht weniger als zwölf Morde zugeschrieben wurden. (Die Tatsache, daß er für keinen einzigen vor Gericht gefordert wurde, illustriert seine Macht . . .)

Im Jahre 1910 lernte Colosimo die junge australische Sängerin Dale Winter kennen. Sie faszinierte ihn sofort. Er führte sie bei seinem Freunde, dem großen Tenor Caruso, ein, der für ihre Ausbildung sorgte. Dale Winter zeigte sich erkenntlich. Und der wilde Menschenfresser war so gerührt, geehrt und gezähmt, daß er beschloß, sich von seiner Frau scheiden zu lassen und Dale Winter zu heiraten. Obwohl er nur zu gut wußte, daß er sich auf diese Weise eine Todfeindin machte.

Um diese Zeit vermehrte er seine persönliche Leibgarde um verschiedene verwegene junge Gangsters und importierte unter anderen auch Al Capone von New York nach Chicago.

Im April 1920 ließ sich Jim Colosimo von Victoria Moresco scheiden. Schon eine Woche später wurde er glückstrahlend mit Dale Winter getraut. Und fünf Tage darauf, in der Nacht vom 12. zum 13. Mai, wurde Big Jim Colosimo inmitten der Lichter und der Musik seines

eigenen eleganten Restaurants erschossen. — Sofort nach dem Schuß gingen alle Lichter aus. In der allgemeinen Panik entkam der Mörder. Und ist nie entdeckt worden.

III.

CICERO

Johnny Torrio, Leutnant Colosimos, folgte ihm als Führer des großen West Side-Gang. Verschlagen, scharfsinnig, kalt, absolut furchtlos und ruchlos, war er der rechte Mann am rechten Platz. Capone, dessen vielversprechende Eigenschaften er gleich erkannt hatte, machte er zu seinem Vertrauten und bald zum gleichberechtigten Compagnon.

Um jene Zeit war die Prohibition so weit eingeführt, daß eine systematische Ausbeutung der Lage unbegrenzte Erfolge versprach. Die Herstellung und der Verkauf

von spirituösen Getränken war von der amerikanischen Regierung verboten worden. Da ein Widerruf des 18. Amendements so gut wie ausgeschlossen ist, war nur ein Weg offen — der des Gesetzbruchs. Und so war für die Verbrecherwelt eine neue, reiche Erwerbsquelle hervorgesprudelt: „Bootlegging“.

Torrio und Capone waren die ersten, die die Situation verstanden. Und sie gingen gleich an die Arbeit. Durch Bestechung, Versprechungen, brillant bezahlte Stellen, alle möglichen Anlockungen gewannen sie